

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Zentrale Probleme im Klassenzimmer	1
2	Die Bedeutung der Lehrkraft: Entdecken von Handlungsspielräumen und erste Vorschläge aus der Forschung zu Klassenführung	7
2.1	Das Konzept der Selbsterfüllenden Prophezeiung und die Mechanismen, die dazu führen	8
2.2	Ergänzend klassische Überlegungen von Kounin	14
2.3	Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	16
3	Nutzung von klinisch-psychologischen Überlegungen zur Veränderung von Verhalten in der pädagogischen Arbeit: Die „Pädagogische Verhaltensmodifikation“	19
3.1	Pädagogische Verhaltensmodifikation: Lenkung und Beziehung	19
3.2	Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	40
3.3	Diskussion des Einsatzes dieser Überlegungen	41
4	Das Primat der Beziehung und Überlegungen zu Gesprächsführung: Bindungstheorie und Klientenzentrierte Gesprächstherapie, Feedback-Geben und Vermittlung bei Konflikten (Mediation)	43
4.1	Verhaltensweisen der Sorgeberechtigten, die zu sicherer Bindung beitragen	44
4.2	Zentrale Konzepte der Klientenzentrierten Gesprächstherapie nach Rogers	48
4.3	Regeln zum Geben von Feedback	56
4.4	Schlichten statt richten: das Harvard-Konzept zu Mediation	61
4.5	Über klassische Regeln zur Gesprächsführung beziehungsweise Feedback hinausgehende Überlegungen: Die Gestaltung des Settings	66
4.6	Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	67

5 Die Bedeutung des Miteinander: Verständnis für die Dynamik und Konsequenzen von sozialer Ausgrenzung und Mobbing	71
5.1 Mobbing als „Modephänomen“?	71
5.2 Konsequenzen von Mobbing	73
5.3 Definitionskriterien	83
5.4 Erste Vorschläge für Massnahmen	92
5.5 Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	96
6 Gezielte Gestaltung der Situation: Einsichten aus der Sozialpsychologie	99
6.1 Sitzordnung	100
6.2 Gruppenzuordnungen und Wettbewerbsvorgaben	107
6.3 Ergänzend: Kontakthypothese und Labelling	112
6.4 Abwertung: Effekte von Macht und Abwertung des Opfers	113
6.5 Einsichten aus der Aggressionsforschung und Gestaltung der Umgebung	119
6.6 Als illegitim erlebte Frustration und „verschobene“ Aggression	121
6.7 Forschung zu Unterlassener Hilfeleistung und institutionalisierte Verantwortung an die Peers	123
6.8 Zusammenhang zwischen Disziplinproblemen und Mobbing: Das Konzept der „graduellen Eskalation“	125
6.9 Pausengestaltung	128
6.10 Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	130
6.11 Fazit	133
7 Individuelle Ansatzpunkte beim Kind: Möglichkeiten, die Schülern und Schülerinnen selbst zur Verfügung stehen mit besonderem Augenmerk auf der Bedeutung der Gedanken („Kognitive Therapietheorien“) sowie Hinweise zur Elternarbeit	135
7.1 Kindmerkmale	136
7.2 Geeignete(re) soziale Strategien thematisieren	140
7.3 Hilfestellungen aus den kognitiven Therapietheorien	143
7.4 Merkmale der Familie	146
7.5 Gestaltung des Kontaktes zu Kind und/oder Eltern	151
7.6 Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	153
7.7 Fazit	155

8 Ein historischer Exkurs zur Soziometrie: Von den Anfängen in einem europäischen Flüchtlingslager, den Einsichten aus einer amerikanischen Besserungsanstalt, und von heute vergessenen Konzepten	157
8.1 Wissenschaftshistorischer Abriss – Jacob Moreno	159
8.2 Zur Person Morenos	159
8.3 Zentrale Konzept in Morenos Werk „Who shall survive?“	161
8.4 Interventionen	165
8.5 Übertragung auf andere Kontexte	167
8.6 Anregungen für die alltägliche Schulpraxis	167
8.7 Abschliessende Bemerkungen	168
8.8 Gesamtzusammenfassung der zentralen Gedanken und praktischen Implikationen	169
9 Beispiele aus der neueren Forschung: Von der dunklen Seite von Peer Popularität und Anregungen aus der Literatur zu Verzeihen	173
9.1 Zur dunklen Seite von Peer-Popularität	174
9.2 Beispiele aus der Literatur zu Verzeihen	177
10 Abschliessendes Fazit: Reflexion von Lösungsansätzen und zusammenfassende Auflistung der konkreten Einzeltipps des <i>LMU – Leitfadens für Miteinander im Unterricht</i>	183
10.1 Abschliessendes Fazit	192
Anhang: Auswahl an Quellen und Hinweise für weiterführende Beschäftigung mit der Thematik	193
Stichwortverzeichnis	209